



## **BESCHLUSSVORLAGE**

---

**Abt. 6**

**Tagesordnungspunkt: 2**

**Haushaltswesen;  
Prüfung Jahresabschluss 2019 Klinikum**

**Anlage(n):**

**Krankenhausausschuss am 20.09.2021**

Klinikum Landkreis  
Erding/ Bajuwarenstr. 5  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Dirk Last

Tel. 08122/59-1715  
dirk.last@klinikum-  
erding.de

Erding, 20.09.2021  
Az.:

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

Das Jahresergebnis 2019 des Klinikums Landkreis Erding ist um -1.799.662 € schlechter als im Wirtschaftsplan veranschlagt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Krankenhausausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss 2019 des Klinikums Landkreis Erding mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -4.186.699,75 € und einer Bilanzsumme in Höhe von 40.157.515,48 € wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2019 in Höhe von -4.186.699,75 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Antrag an den Landkreis Erding auf Ausgleichszahlung abzüglich der bereits geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von 3.007.089,00 € wird genehmigt. Der Restbetrag entspricht 1.179.610,75 €.
3. Für das Geschäftsjahr 2019 wird dem Landrat die Entlastung erteilt.

## Vorlagebericht:



Das Klinikum Landkreis Erding hat im Jahr 2019 15.838 Case-Mix-Punkte erwirtschaftet, was nahezu dem im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagten Wert von 15.850 entspricht, sowie deutlich über dem Wert von 2018 in Höhe von 15.572 Case-Mix-Punkten liegt.

**LANDKREIS**  
**ERDING**

Das wirtschaftliche Ergebnis liegt bei -4.187 T€. Aufgrund von nicht vorhersehbaren und somit nicht eingeplanten Sondereffekten liegt das Ergebnis -1.799 T€ unter dem Plan. Ohne diese Sondereffekte hätte das Ergebnis -2.400 T€ betragen und damit dem Wirtschaftsplan entsprochen. Bei den Sondereffekten handelt es sich um Folgendes:

- Im Herbst 2019 wurde das sogenannte MDK-Reformgesetz verabschiedet, welches die Prüffristen für den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) deutlich verkürzt. Dies führte gegen Jahresende 2019, kurz vor Inkrafttreten dieses Gesetzes, zu einer Anfragewelle des MDK wofür Rückstellungen in Höhe von 708 T€ gebildet werden mussten.
- Die Ballungsraumzulage, welche zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans noch nicht bekannt war, verursachte Mehrkosten in Höhe von 325 T€.
- Es waren mehr Instandhaltungen und Sanierungen nötig als geplant und auch mehr als im Durchschnitt der Vorjahre. Dies hat rund 300 T€ Mehrkosten verursacht.
- Die Beteiligung am MVZ Landkreis Erding musste nach Rücksprache mit den Wirtschaftsprüfern abgeschrieben werden, was sich auf das Ergebnis mit 250 T€ niedergeschlagen hat.
- Für das Blockheizkraftwerk musste rückwirkend doch die EEG-Umlage gezahlt werden. Im Jahr 2019 wurde daher eine Nachzahlung für mehrere Jahre in Höhe von 190 T€ fällig.

---

## **Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses**

Die Rechtsform des Klinikums Landkreis Erding wurde zum 01.01.2019 vom Kommunalunternehmen in einen Regiebetrieb des Landkreises Erding geändert. Für die Jahresabschlussprüfung ist somit das Kreisrevisionsamt des Landkreises Erding zuständig (Art. 92 LKrO<sup>1</sup>, § 9 WkKV<sup>2</sup>).

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 24.06.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Dem Kreistag wird empfohlen, den Jahresabschluss 2019 festzustellen und über die Entlastung zu beschließen.

---

<sup>1</sup> § 92 Abs. 2 Satz 1 LKrO: „Die Wirtschaftsführung der Krankenhäuser einschließlich der Jahresabschlüsse unterliegen der Rechnungsprüfung“.

<sup>2</sup> § 9 Abs. 1 Satz 1 WkKV: „Für das Krankenhaus tritt an Stelle der Jahresrechnung der Krankenhaus-Jahresabschluss“ (§ 4 Abs. 1 und 3 KHBV).